Thorner Wochenblatt.



Donnerstag, ~~~ Nro. 45. ~~~ den 7. November 1822.

Ueber das Papier.

(Fortsetzung.)

Auch ihre Methode, das Papier zu versilbern, ist gleichfals eines ihrer besondern Geheimnisse. Die Versilberung kostet ihnen wenig. Sie bedienen sich nicht einmal des Silbers dazu, sondern nehmen zwei Gran Leim, aus Rindshaut gemacht einen Gran Alaun, und ein halbes Maaß klares Wasser Dies vermischen sie auf einem schwachen Feuer zusammen bis sich letzteres verzehret und nichts mehr ausdampft. Hierauf legen sie einige Bogen Papier auf eine sehr glatte Tafel und streichen zwei bis dreimal mit einem in diesen Leim getauchten Pinsel über dieselben hinweg. Dann nehmen sie ein aus einer gewissen Quantität gebrannten Talk und zwei Drittel dieser Quantität Alaun, bestehendes Pulver, dessen beide Ingredienzien mit einander zerrieben, durchgesiebt, in Wasser über Feuer gesetzt, gekocht, an der Sonne getrocknet und endlich wieder zerrieben worden sind. Mit diesem Pulver bestreuet man, nachdem es noch einmal durchgesiebt worden, die auf vorbeschriebene Art zubereiteten Bogen in gleichem Maaße und legt sie in den Schatten zum trocknen Ist dies geschehen, so bringt man sie wieder auf dem Tisch zurück, und glättet sie sogleich mit einem Stückchen reiner Wolle, um den überflüßigen Talk, der noch einmal zu eben diesem Gebrauch dienen kann, hinweg zu nehmen. Auf solche Art kann man mit diesem im Wasser aufgelöseten und mit Leim und Alaun vermischten Pulver dem Papier alle mögliche Gestalten der Phantasie einprägen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Victualien-Taxe für den Monat November 1822.

A. Fleisch.

Das Pfund Rindfleisch vom besten		2 sgr.
dito dito vom schlechtern		1 sgr. 8 spf.
dito Kalbfleisch vom besten		1 — 8 —
dito dito vom schlechtern		1 — 4 —

die schweren Kalbs-Viertel, welche über 12 Pfund wiegen, werden nach einer besondern Einigung bezahlt.

Das Pfund Schöpsenfleisch vom besten	2 sgr.
dito dito vom schlechtern	1 — 6 spf.
dito Schweinefleisch vom besten	2 — 2 —
dito dito vom schlechtern	2 —

B. Brod.

Weitzen-Brod für	4 spf.		6 Loth.	1 Quent.
dito dito dito	8 —		12 —	2 —
dito dito dito	1 sgr.		18 —	3 —
Oehsebrod für	1 —		31 —	2 —
Speise-Brod für	1 —	1 Pf.	7 —	3 —
Grobes Brod für	1 —	1 —	16 —	

C. Bier.

Eine Tonne Stadt-Bier gilt inkl. der Accise-Gefälle	2 Rthlr.	26 sgr.
Eine Tonne Przyzeker Bier dito	3 —	20 —

Bei den Schänkern und Aubergisten soll das Bier verkauft werden:

Ein Quart braun und weißes Stadt-Bier in Flaschen gut gepfropt für	1 sgr.	4 — pf.
Ein dito Przyzeker Bier dito dito	1 —	6 —
Ein dito Bitter-Bier dito dito	1 —	6 —

D. Branntwein.

Ein Ohm Branntwein gilt inkl. der Gefälle	27 Rthlr.	
Ein Achtel dito dito dito	2	21 sgr.
Ein Quart dito dito dito		6 sgr. 9 pf.

Vorstehende Taxe, welche von den Verkäufern bei der gesetzlichen Strafe zum Schaden der Käufer nicht überschritten werden darf, wird hiemit mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei Contraventions-Fälle der Denunciant dessen Namen auf Verlangen verschwiegen bleiben soll, die Hälfte der festzusetzenden Geldstrafe, als Denuncianten-Antheil erhält.

Thorn, den 1sten November 1822.

Der Magistrat.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Dem Bürger Andreas Brzeski zu Kowalewo, sind allhier am 24sten d. M. folgende Dokumente abhänden gekommen, als:

1) Eine Quittung über 700 Rthlr. vom Bürger Pawlikowski zu Kowalewo ausgestellt, und
2) mehrere von dem besagten ꝛc. Pawlikowski ungefähr über 200 Rthlr. ausgestellte Quittungen.

Der ehrliche Finder wird aufgefordert jene Papiere im hiesigen Polizei-Bureau gegen eine Belohnung von 1 Rthlr. abzuliefern.

Thorn, den 27sten October 1822.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent sind folgende dem ehemaligen Salz-Inspektor Avé gehörigen Grundstücke, als:

1. Das hieselbst sub Nro. 77 der weißen-Straße belegene und gerichtlich auf 895 Rthlr. 28 Sgr.
2. Das hieselbst sub Nro. 106 der Segler-Straße belegene und gerichtlich auf 3258 Rthlr. 29 Sgr. so wie
3. das eine halbe Meile von Thorn belegene, und auf 3572 Rthlr. 20 Sgr 10 pf. gerichtlich abgeschätzte Erbpachts-Vorwerk klein Nissewken

zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine

auf den 27sten Januar 1823
auf den 27sten März und
auf den 28sten Mai

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Justiz-Amtmann Voye hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meistbiethenden wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe und Beschreibung so wie die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Thorn, den 29sten October 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent, ist das zur Verlassen-

schafts-Masse, der Maria Rosine Glitzke gehörige, auf der hiesigen Neustadt an der Ecke des Marks und der Hospitals-Straße sub Nro. 215 belegene, und gerichtlich auf 518 Rthlr. 27 sgr. abgeschätzte Haus nebst Hintergebäude, zur Subhastation gestellt worden, und der Bietungs-Termin auf den 15ten Januar k. J. hieselbst anberaumt. Es werden demnächst Kaufliebhaber aufgefordert in diesem Termine welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Assessor v. Fischer hieselst entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag dieses Grundstücks, an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote die erst nach dem Licitations Termin eingehen, kann keine Rucksicht genommen werden. Die Taxe der Grundstücke und die Verkaufs-Bedingungen, sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Thorn, den 1sten October 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die am 31sten v. M. im hiesigen Wochenblatt angekündigte Auction, wird den 12ten d. M. von 9 Uhr Morgens, in meiner Behausung Nro 27 Altstadt wiederum fortgesetzt, und es kommen darin vor, mehreres Fayance, Gläser, Porzellan, verschiedene Handlungs- und Schifsgeräthschaften, als: Waagebalken, Gewichte, Geld-Wagen, eiserne Geld-Kasten, Harffen Mühlen, Segel, Thauwerk, eine ganze Kutsche, 1 Halbwagen, 1 Landare, 1 Cabriolett, Schlitten und andere Sachen mehr. Kauflustige werden gebeten sich zahlreich einzufinden.

Thorn, den 7ten November 1822.

Gall.